

AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

- Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters Seite 1
- Bekanntmachungsanordnung Seite 1
- Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See Seite 1

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

- Sprechstunden des Revierpolizisten Seite 3
- Glückwünsche Seite 3

Öffentliche Bekanntmachungen

Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters

Mit Beschluss Nr. 03/01/2007 erfolgte durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See am 23. Januar 2007 die Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters gemäß § 93 (3) der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28. Juni 2006 (GVBl. I S. 86)

- I. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Seddiner See nimmt das im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.12.2006 aufgezeigte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2005 (Anlage) zur Kenntnis.
- II. Die Gemeindevertretung stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 39 Abs. 3 Satz 2 GemHVO wie folgt fest:
- III. Auf Grund der geprüften und festgestellten Ergebnisse der Jahresrechnung der Gemeinde Seddiner See wird die Entlastung gemäß § 93 der GO für das Haushaltsjahr 2005 „erteilt“.

Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 der Gemeinde Seddiner See (in EURO)

1.1 Kassenmäßiger Abschluss	
Gesamt Ist-Einnahmen	11.086.086,36
Gesamt Ist-Ausgaben	8.612.853,76
Buchmäßiger Kassenbestand bei Abschluss des Haushaltsjahres	2.473.232,60
1.2 Ergebnis der Haushaltsrechnung	
Soll-Einnahmen VwHH	6.172.404,07
Soll-Einnahmen VmHH	2.202.870,64
Summe Soll-Einnahmen	8.375.274,71
+ neue HER-	130.000,00
./ Abgang alter HER	15.880,00
./ Abgang alter KER	40,25
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	8.489.354,46
Soll-Ausgaben VwHH	6.172.363,82
Soll-Ausgaben VmHH	1.569.728,39
Summe Soll-Ausgaben	7.742.092,21

+ neue HAR	806.945,67
./ Abgang alter HAR	59.683,42
./ Abgang alter KAR	—
Summe bereinigter Soll-Ausgaben	8.489.354,46

Seddiner See, 23. Januar 2007

Axel Zinke

Siegel

Kathrin Menz

Bürgermeister

Vorsitzende der Gemeindevertretung

Bekanntmachungsanordnung

Die Unterlagen der Jahresrechnung 2005 liegen in der Gemeindeverwaltung Seddiner See, Kiefernweg 5, Kämmererei, Zimmer 5, zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Der Beschluss über die geprüfte Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des hauptamtlichen Bürgermeisters wurde dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark als allgemeine untere Landesbehörde -Fachbereich 4 Recht, Bauen, Vermessung und Kataster – FD öffentliches Recht, Kommunal-aufsicht Denkmalschutz – mit Schreiben vom 30. Januar 2007 zu Kenntnis gegeben.

Seddiner See, den 01.02.2007

Axel Zinke

Bürgermeister

Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 11.01.07 von 19 bis 22 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List und Gäste

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Das Protokoll wird bei einer Enthaltung angenommen. In die Tagesordnung wird auf Wunsch Angelika Lists TOP 5 Grünabfall und illegale Müllentsorgung eingefügt. Alle folgenden TOPs verschieben sich um eine Position. Es wird einstimmig beschlossen, einen nichtöffentlichen Teil über Verfahrensfragen an den Schluss der Sitzung zu legen.

TOP 2**Jahresrückblick des Ortsbeirates**

Ortsbürgermeister Uwe Fanselow fasst die Arbeit des Jahres 2006 zusammen. In zehn öffentlichen Sitzungen hat sich das Gremium im vergangenen Jahr um die Belange von Neuseddin gekümmert. Viel zur Ortsteilverbesserung wurde von der Gemeinde angesprochen und fand die Zustimmung des OB. Wolfgang Lücke hat die Bauarbeiten in der Waldstraße begleitet, wodurch Anwohnerprobleme durch Bauarbeiten unbürokratisch gelöst werden konnten. Das vom OB befürwortete Bauvorhaben Lindenring ist ein Erfolg und in der Nördlichen Gewerbestraße konnte sich die Fa. Egerland vergrößern. Auch hier stimmte der OB zu. Auf Antrag des OB wurde die Beschilderung zum Gewerbegebiet verbessert. Jetzt fehlen noch Hinweise an der BAB, um das Herumirren von LKW durch den Ort zu verhindern. Zustimmung fand der OB bei der Gemeinde mit seinem Vorschlag, Graffiti an Gemeindeeinrichtungen umgehend zu entfernen. Tempo 30 im Schulbereich wurde von der Kreisverkehrsbehörde abgelehnt, was der OB als unerträgliche Entscheidung gegen die Sicherheit von Kindern empfindet. Am Thema Tempo 30 im Tunnel- und Bahnhofsvorplatzbereich bleibt der OB weiter dran. Der letzte Antrag wurde von der Kreisverkehrsbehörde nicht vollständig bearbeitet. Intensiv hat sich das Gremium mit dem Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde beschäftigt, Anregungen erarbeitet und einem neuen Feuerwehrhaus in der Kunersdorfer Straße zugestimmt. In nichtöffentlichen Sitzungen befasste sich das Gremium mit formalen Dingen wie der Nichtbeantwortung von Anträgen und Bürgerbriefen.

TOP 3**Ideensammlung zum geplanten neuen Bau der Freiwilligen Feuerwehr Neuseddin**

Der OB spielt Gestaltungsmöglichkeiten zum geplanten Feuerwehrhaus durch und diskutiert Aspekte wie die Anordnung der Gebäude, die Lage der Ausfahrten sowie Finanzumfang, Lärmschutz, Energiesparmöglichkeiten, Grünanlagen und den Baumschutz. Da das Haus jahrzehntelang den Ortseingang prägen wird, ist es wichtig, für die zur Verfügung stehenden Mittel ein Optimum an „Gebäude-Attraktivität“ zu erreichen. Wie die Innenräume ausgestattet werden, legt die Wehr, was der OB sehr begrüßt, mit den Architekten selber fest. Der Ortsbürgermeister hat sich einige Wehren in der Umgebung angesehen. Ein angedachter L-förmiger Flachdachbau ergibt nicht gerade ein Optimum an Attraktivität. Bei vier Garagen in einer Reihe könnte das wie eine Barackenreihe aussehen. Die Michendorfer Wehr hat ihr Flachdach zur Vorderseite durch eine künstliche Fassade als Spitzdachreihe verschönt. Wie unansehnlich der Bau ohne Verzierung aussehen würde, zeigt die Seitenansicht vom Parkplatz des ehemaligen Spar-Supermarktes. Eine bauliche Anpassung an die unschönen Flachdachbauten der Markthalle und des ehemaligen Kleinpreiscenters sieht Uwe Fanselow nicht als zukunftsweisend an, zumal das Kleinpreiscenter sich voraussichtlich nicht mehr vermieten lässt und ihm langfristig der Abriss droht. Es stellt sich die Frage, ob sich nicht eher eine Orientierung an den historischen Bauten wie Försterhaus, Bahn Netz oder Reihenhäuser-Schmiedestraße mit Dächern anbietet. Weiter ist zu klären, ob die Einfahrt zur Kunersdorfer oder zur Hans-Beimler-Straße liegen soll und welche erhaltenswerte Bäume im Vorderbereich an der Kunersdorfer Straße stehen bleiben können. Günter Harz fragt, ob ein Baumschutz- und ein Lärmschutzgutachten erarbeitet werden. Die Anwohner in den ersten Blöcken der Schmiedestraße sind schon jetzt durch vermehrten Straßenlärm, vom Bahnverkehr und vom Sportplatz (Turniere und Diskomusik) belastet. Weiterer Lärm durch Feuerwehrübungen abends oder am Wochenende im vorderen Wehrbereich könnte eine zu hohe Lärmkonzentration ergeben. Der OB beschließt, einen Antrag an die Gemeinde zu stellen, von den Bauplanern zwei Varianten für Zufahrten (Hans-Beimler- oder Kunersdorfer Straße) unter Berücksichtigung von Baum- und Lärmschutz erarbeiten zu lassen, die alle Vor- und Nachteile aufzeigen. Die Planung sollte der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

TOP 4**Antwortschreiben der Verkehrsbehörde zur Verkehrssicherheit in der Kunersdorfer Straße**

Der Ortsbürgermeister informiert über den Ablehnungsbescheid der Kreisverkehrsbehörde über Tempo 30 im Tunnel- und Bahnhofsvorplatzbereich. Er gibt bekannt, dass der Antrag des OB nur teilweise bearbeitet wurde. Unbeantwortet blieben die Fragen nach der für Tempo 50 vorgeschriebenen Straßenbreite bei einem Begegnungsfall von LKW oder Bussen im Tunnel sowie die Frage nach der Lärm- und Staubbelastung. Das Gremium stimmt zu, eine vollständige Bearbeitung von der Behörde einzufordern.

TOP 5**Grünabfall und illegale Müllentsorgung**

Der Tagesordnungspunkt „Diskussionsgespräch mit einem Vertreter der Forstverwaltung zum Thema Müll in unseren Wäldern“ des Umwelt-Ausschusses am 15.1.2007 veranlasst den OB, sich ebenfalls des Themas anzunehmen. Grünabfallberge, zum Teil sogar mit Hausmüll vermischt, befinden sich an den Waldwegen. Die Ausgaben für die Beseitigung illegalen Mülls werden von Angelika List herausgestellt! Während es 2004 noch 9168 Euro waren, mussten für 2006 bereits 20.400 Euro bereitgestellt werden. Darin sind auch die Kosten für die Schädlingsbekämpfung, Fundtiere sowie Tierheimkosten enthalten. Der OB erarbeitet gemeinsam mit den sachkundigen Einwohnern Annette Knödel, Günter Harz, Bernd Lehmann und dem Gast Brigitte Riedel Vorschläge, die dem Ausschuss am 15. Januar übergeben werden sollen. Angeregt wird die organisierte Grünabfallbeseitigung. Weiter wird empfohlen, kurzfristig die organisierten Gartenbesitzer (Sparten, Vereine, Pächter und Vermieter) zu beauftragen, Flächen bereitzustellen und die Grünabfälle kostenpflichtig, eventuell nach einem Umrechnungsschlüssel intern je Gartenpächter, zu entsorgen. Zusätzlich sollte durch die Gemeinde ein eingezäunter Lagerplatz oder Container mit Öffnungszeiten bereitgestellt werden, wo Anwohner gegen Kostenbeteiligung ihren Grünabfall abgeben können. Eine Kompostierung sollte, sofern möglich, in Betracht gezogen werden. Der OB spricht sich dafür aus, die Zuständigkeiten kurzfristig zu klären, die Verantwortlichkeiten nicht hin und herzuschieben, verbindliche Termine festzulegen. Das Angebot einer professionellen ortsansässigen Entsorgungsfirma sollte in Anspruch genommen werden. Die vom Kreis angebotene Grünabfallentsorgung (30 Kilo-Säcke für nahezu 3 Euro das Stück) kann keine Alternative sein, da sie für Gartenbesitzer mit viel Grünabfall zu teuer ist.

TOP 6**Bürgerfragen**

Antworten zu vorhergegangenen Fragen: 1. Das Gewerbe für den Imbissstand auf dem Plus-Parkplatz wurde abgemeldet. 2. Der Verursacher der Beschädigung von den Verkehrsschildern auf der Verkehrsinsel am Einkaufszentrum ist der Gemeindeverwaltung bekannt. Der Schaden wird reguliert. 3. Die zu steile Überfahrt zum Spielplatz am Schwarzen Weg wurde abgeflacht.

Bürgerfragen: Viele parken in der Dr. Albert- Schweitzer-Straße außerhalb der Markierungen falsch. Kann das Ordnungsamt die Anwohner durch ein kleines Merkblatt informieren, was erlaubt ist? 2. Wer hat die Beschilderung in der Ladestraße genehmigt und ist bekannt, dass dort kein Straßenschild vorhanden ist? 3. Werden Bänke und Papierkörbe in der Waldstraße aufgestellt? 4. Was plant die Gemeinde zum Schutz der neu angelegten Hanglage mit Bepflanzung am Sportplatz in der Waldstraße, die von Kindern zum Klettern und Spielen und als Zuwegung zum Bolzplatz genutzt wird, zu tun?

Sofort beantwortete Fragen: 1. Ist der OB mit der Gestaltung des Hortplatzes zufrieden? – Der richtige Adressat für die Frage ist nicht der OB, sondern Eltern, Erzieher und die Schule. Klagen sind dem OB nicht bekannt. 2. Hat der OB einen Themenplan für das Jahr 2007? – Das Gremium befasst sich mit aktuellen Geschehnissen des Ortsteils. Freie Themen können jederzeit eingebracht werden.

TOP 7**Mitteilungen**

Es wird informiert, dass das Rechnungsprüfungsamt der Städte Beelitz, Treuenbrietzen und der Gemeinde Seddiner See einen Prüfbericht über die Jahresrechnung der Gemeinde Seddiner See 2005 vorlegte. Beanstandungen sind nicht zu verzeichnen.

TOP 8**Sonstiges**

Auf die Frage von Günther Glöhs informiert der Ortsbürgermeister, dass die Wasser- und Abwassergebühren in der Gemeinde 2007 preislich stabil gehalten werden konnten. Annette Knödel informiert, dass für strukturschwache Gegenden, unter die auch Seddiner See fällt, wieder ein Förderungsprogramm 2007 aufgelegt wurde. Sie regt an, Projekte zu entwickeln, die dem Allgemeinwohl zugute kommen und mit Fördergeldern zu verwirklichen.

*Gez. Uwe Fanselow
Ortsbürgermeister*

*Gez. Angelika List
Protokollantin*

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sprechstunden des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

06.03.2007	11:00- 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
13.03.2007	16:00-17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
20.03.2007	11:00- 12:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt
27.03.2007	16:00 - 17:00 Uhr	Gemeindeverwaltung Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/ 360

Herzliche Glückwünsche



Der Bürgermeister der Gemeinde Seddiner See gratuliert herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute

im Monat FEBRUAR

zum 89.	Frau Margarete Fuhlbrügge	im Ortsteil Seddin
zum 89.	Herrn Erich Schorz	im Ortsteil Neuseddin
zum 87.	Frau Gertrud Zeebe	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Frau Betti Kegel	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Frau Anna Cikrit	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Herrn Werner Rodenstock	im Ortsteil Kähnsdorf
zum 84.	Frau Liesbeth Haseloff	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Emilie Menhardt	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Hildegard Liepe	im Ortsteil Neuseddin
zum 80.	Frau Emilie Lauff	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Herrn Johann Demko	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Hildegard Brach	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Ilse Machuy	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Herrn Ralf Mensing	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Rudolf Streit	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Heinz Mertsching	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Günter Heiland	im Ortsteil Seddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.

Ende des Amtsblattes